

# Shire: ein starker Partner im Kampf gegen seltene Erkrankungen

In Deutschland leiden derzeit etwa 4 Millionen Menschen an einer seltenen Erkrankung, das entspricht etwa 5 Prozent der Gesamtbevölkerung.<sup>1</sup> Weltweit zählt man sogar ca. 350 Millionen Betroffene.<sup>2</sup> Für die ca. 7.000 heute bekannten seltenen Erkrankungen<sup>3</sup> sind in Europa gerade einmal 145 sogenannte Orphan Drugs (Medikamente)<sup>4</sup> zugelassen. Für uns bei Shire stehen die Patienten und ihre Bedürfnisse an erster Stelle. Wir arbeiten unermüdlich daran, das Leben von Menschen mit seltenen Erkrankungen mit Hilfe von adäquaten medizinischen Therapien zu verbessern. Therapien, die einen wirklichen Unterschied für die Patienten und all jene bedeuten, die sie auf ihrem Weg unterstützen. Dabei geben wir nicht auf.

## SCHWERPUNKT-THERAPIEBEREICHE



Erbkrankheiten



Neurowissenschaften



Hämatologie



Innere Medizin



Immunologie



Onkologie



Ophthalmologie\*

## F&E-ENGAGEMENT

**>40** Pipelineprogramme, **70% davon im Bereich seltene Erkrankungen**

**~30** Studien der Phase 1–3 mit aktiver Probendenauswahl **in 24 Ländern**

Für **16** seltene Erkrankungen bieten wir Behandlungsmöglichkeiten an

**~23.000** Mitarbeiter **in 75 Ländern**

Kontakte zu **>100** Patientenorganisationen weltweit

**1,8 Mrd. \$** wurden 2017 in **Forschung und Entwicklung investiert**

## SELTENE ERKRANKUNGEN IN ZAHLEN



**~7.000**

seltene Erkrankungen und Störungen sind bekannt<sup>3</sup>



**~80%**

der seltenen Erkrankungen sind genetisch bedingt<sup>5</sup>



**~40%**

der Patienten erhalten mindestens einmal eine Fehldiagnose<sup>3</sup>



**~75%**

der seltenen Erkrankungen betreffen Kinder<sup>6</sup>

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [shire.de](http://shire.de)



1. Bundesministerium für Gesundheit. Seltene Erkrankungen. Verfügbar unter: [www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/praevention/gesundheitsgefahren/seltene-erkrankungen/?L=0](http://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/praevention/gesundheitsgefahren/seltene-erkrankungen/?L=0). Letzter Zugriff: April 2018.
  2. European Commission. Useful Information on Rare Diseases from an EU Perspective. Health & Consumer Protection Directorate-General. Verfügbar unter: [www.ec.europa.eu/health/ph\\_information/documents/ev20040705\\_rd05\\_en.pdf](http://www.ec.europa.eu/health/ph_information/documents/ev20040705_rd05_en.pdf). Letzter Zugriff: März 2018.
  3. Engel PA et al. Physician and patient perceptions regarding physician training in rare diseases: the need for stronger educational initiatives for physicians. Journal of Rare Disorders 2013; Vol. 1, Issue 2. Verfügbar unter: [www.journalofrareorders.com/pub/IssuePDFs/Engel.pdf](http://www.journalofrareorders.com/pub/IssuePDFs/Engel.pdf). Letzter Zugriff: März 2018.
  4. Orphan Drug Register. Verfügbar unter: [www.vfa.de/orphans](http://www.vfa.de/orphans). Letzter Zugriff: März 2018.
  5. Institute of Medicine (US) Committee on Accelerating Rare Diseases Research and Orphan Product Development; Field MJ, Boat TF, editors. Washington (DC): National Academies Press (US); 2010. Verfügbar unter: [www.ncbi.nlm.nih.gov/books/NBK56184](http://www.ncbi.nlm.nih.gov/books/NBK56184). Letzter Zugriff: März 2018.
  6. Rare Diseases UK. Key Statistics from the RDUK Report, Experiences of Rare Diseases: An Insight from Patients and Families. Verfügbar unter: [www.rare-disease.org.uk/media/1594/rduk-family-report.pdf](http://www.rare-disease.org.uk/media/1594/rduk-family-report.pdf). Letzter Zugriff: März 2018.
- \* Geschäftsbereich im Aufbau, Stand kann von Land zu Land variieren.